

Wien, 19. April 1894.

Lieber Freund Pepi!

Dein Schreiben vom 17. d. M. haben ich gasteru
 erhalten und zu meiner Freude verstanden,
 dass du dich ganz entschuldigst. Ich komme
 ich dir javerständlich vom Gesellschafter barischen.
 Gasteru, das ist am 18. d. M. haben wir in Uzyarob,
 Dorf gasteru, das Gesellschafter haben wir schon vor
 8 Tagen abgefasst. Wir haben aber nicht ge-
 wisst, dass du keine Präsidial-Bevollmächtigung
 hast, und so wäre es besser so gekommen, dass
 wir gar nicht sein durften, wenn nicht zufällig,
 gerade in der Nacht auf Bürgermeister von
 Uzyarob Dorf wären. Nach Uzyarob das Gemein-
 schaftsbüro hätten wir in einem anderen Lokal
 auf keinen Fall sein dürfen, so haben wir
 aber ein wenig zugeordnet. Ich bitte dich daher,
 mich, wenn möglich, in diesem Punkte aufzu-
 klären, damit ich weiß, was ich zu thun habe.
 Wir haben jetzt jeden Tag besetzt, nur Kampagne
 nicht, und Edi will für die Kampagne weitere
 Landgesellschaften aufnehmen. Können wir einläufig
 für dich um die Präsidialbevollmächtigung anfragen?
 Bitte mich zu schreiben, ob ja, oder nein! So ist

sich nicht gar nicht so schwer, diese bei zu bekommen,
ich weiß nicht wohl zu erinneren, daß der polige
Jahre sie gemacht hat. Ich lasse mir dann von
Jemandem ein Glas Bier besorgen und würde es
in diesem Moment trinken. Oder ist sie
sich nicht gar nicht notwendig? Ich bin aber in
dieser Sache ein Laie.

Diebstahl sind wir vom Klub weg in den
Tokalklub gegangen worden, wo wir sehr gerne
wünschlief gut gefallen haben und die possession
haben, daß wir uns wieder öfter da hin zu
gehen haben werden. Der Louy ist bei dieser Gelegenheit
nicht wieder zurückgekommen, er hat über unsere
Anforderung, zu gehen, gesagt, er geht nicht, er
wenn er von den Gesellschaften direkt dazu ein
gefordert wird, und hat sich dann in einem
Mittel gesetzt und geschlafen. Darüber war er
wir natürlich alle sehr unzufrieden, so daß wir
~~den~~ den Abend noch große Diskussionen
hatten. Ich glaube, daher, daß wir gut gehen haben,
indem wir den Januar dazu nehmen, wenigstens
sitzen wir nicht so da, wenn der Louy sich nicht
einmal ausbleibt.

Es ist überaus sehr schwer, den Anstehen
und Mühsen eines Juden bei so vielen Jahren
zu werden, wenn ^(Linn) Direktor da ist. P. z. L. will
der Darokha-Karl immer, daß wir immer nur



zwei Linder in einer Partia sein sollen, so
wir doch bis jetzt immer drei geschafft haben; darum
läßt er uns ein zweifelhaf immer unser drei auf
^{der} Angen langweiliger allein sitzen, wenn geschafft
werden soll; wenn er dann kommt, zündet er sich
oft ein Zigarette an, rüber zu dem sein Linder
der zur Rede stellt; der Verdriß ist dann fertig,
und es wird eine Weile für und fortgeschritten,
wieder wieder nicht zum Beginn angensaugen
sind.

Die Gasse ist ganz jetzt gut, da wir, wie schon
erwähnt, die Nacht personal zu sein haben.
Die Lokale waren nicht zu bekommen, weil die
Frühjahrs überall wegen der Umstellung Kinder
zu misstare. Aufschreiben wird es immer jetzt so
ganz, wie es uns voriges Jahr angangene ist, als
wir wegen dem 3. Casus über all abzugeben muß
ten; es ist dann nicht so leicht, wieder überall finden
zu kommen. Dafür meint auch der Edi, wir sollten
nicht nach Lumburg gehen, sonst vor Lina wir
wieder alle Lokale.

Lieber Papi! Ich bitte dich, in meinem
Lieber nicht einlaßt etwas falsch anzufassen,
denn etwas nicht gut ~~ist~~ stylisiert ist. So
sahnt wenigstens so, als wenn ich ein letzter
Besitzer, dir etwas nicht gut vorständlich ge
weist haben würde, dann du sollst mir zurückge
hen.



schreiben: „Was das Geschäft anbelangt, so werde
ich solche Sachen bei meiner Rückkunft schon
wieder beizulegen wissen.“ Ich kann mich
wirklich nicht recht an's, wie du das meinst,
zumal ich nicht einmal mehr recht genau
weiß, was ich dir in meinem letzten Brief
geschrieben habe, da es mir schon wieder über
8 Tage ist und du dich von geschäftlichen
Gedanken voll hast.

Leim Baron Springer, dem ich dich, habe
mir Montag geschrieben, und zwar in seiner
Wohnung am Fischerzumburgplatz; mich dort
haben wir ein lautes Lob garantiert, besonders
impara Musik hat gut gefallen.

Ich schreibe ich meine Briefe, mit
dem Wunsch, dich bald wieder bei uns zu
sehen, mit einem Grusse von

Dich
und deine lieben
Küster

dein Freund

Ockterggle Tante.

Einla Grusse von mir
sind an dich und dein
Wife Helene
Lese.

